

# Bibliotheken als Ort, um einfach Mensch zu sein

75 Jahre ekz: Von gedruckten Buch-Angebotslisten zu Empfehlungen für den Bestandsaufbau mit Künstlicher Intelligenz KI

Martina Wollensak

**Bibliotheken für die Menschen erlebbar zu machen – dafür setzt sich die ekz seit 75 Jahren ein. Als „Einkaufszentrale für öffentliche Büchereien GmbH“ startete sie am 26. Februar 1947 mit 21 Angestellten in der Reutlinger Wilhelmstraße. Nach gedruckten Buch-Angebotslisten kamen in den 1950er-Jahren Werbepлакate und erste Bibliotheksmöbel dazu. Heute ist die ekz-Gruppe mit ihren circa 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von rund 73 Millionen EUR aus der Bibliothekswelt nicht mehr wegzudenken. Über die zukünftige Entwicklung von Öffentlichen Bibliotheken und was diese für die ekz bedeutet, sprechen Dr. Jörg Meyer, Geschäftsführer der ekz, und Johannes Neuer, Bibliothekarischer Direktor, im Interview zum Firmenjubiläum mit b.i.t.online.**

*Die ekz feiert in diesem Jahr ihren 75. Geburtstag. Was ist eigentlich das Besondere an ihr?*

**Dr. Jörg Meyer:** Das Besondere an der ekz ist – und das bereits seit der Gründung im Jahr 1947 – dass sie als Komplettanbieter nahezu alles anbietet, was Bibliotheken von damals und heute benötigen. Diese praxisorientierten Produkte und Dienstleistungen sind möglich, weil die ekz von Anfang an auf qualifizierte Fachkräfte gesetzt hat: Sie verstehen die Bibliotheksarbeit und entwickeln stetig neue Services, die Bibliotheken in ihrem eigenen Fortschritt unterstützen. Dazu gehören etwa unsere Shops, der Informationsdienst (ID) zur Marktsichtung, der heute auch in digitaler Form auf unseren Medienwelten angeboten wird, die ganzheitliche Planung von Bibliotheken – vom Konzept bis zur Schlüsselübergabe – sowie di-

gitale Dienstleistungen und Hardware der ekz-Tochterunternehmen.

*Wie werden sich Bibliotheken in Zukunft entwickeln?*

**Dr. Jörg Meyer:** Bibliotheken sind wichtige Einrichtungen für Städte und Gemeinden, die neben dem Zugang zu Medien vielfältige Bildungs- und Veranstaltungsangebote anbieten. Sie haben das Potenzial, ein Anker in ihren Kommunen zu werden – und sind gleichzeitig Orte zum Wohlfühlen mit hoher Aufenthaltsqualität, zum Austausch mit anderen in offenen oder strukturierten Formaten, zum Arbeiten, Lernen oder einfach, um „Mensch zu sein“. Das erkennen immer mehr Unterstützerinnen und Unterstützer: Sie setzen sich für die Entwicklung von Bibliotheken zu solchen „Dritten Orten“ ein. Zukünftig werden Biblio-



Die neu eingerichtete Stadtbibliothek Langenfeld – komplett von der ekz-Tochter Team Stonepark als Generalunternehmer gestaltet.



Rechnungszimmer aus den Anfangsjahren der ekz



theiken also ihre physische und digitale Präsenz – und dadurch ihre Marke – stärken und so noch sichtbarer für die Bürgerinnen und Bürger werden.

*Wie reagiert die ekz auf diese Entwicklungen?*

**Dr. Jörg Meyer:** Die ekz fördert die Weiterentwicklung und Digitalisierung von Bibliotheken durch Konzepte, an denen Bürgerinnen/Bürger, Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und Entscheiderinnen/Entscheider aktiv beteiligt sind. Wir entwickeln Planungskonzepte für eine angenehme Atmosphäre, optimale Raumnutzung und neue Arbeitsformen wie Maker- oder Co-Working-Spaces. Außerdem unterstützt die ekz die 17 Ziele für Nachhaltigkeit der UN. Wir betreiben aktives Umweltmanagement, nutzen in Reutlingen Strom aus erneuerbaren Energien, setzen sparsame LED-Leuchtmittel ein und arbeiten daran, Lieferketten noch nachhaltiger zu machen. In der Gestaltung von grünen Bibliotheken setzen wir auf umweltfreundliche Materialien. Mit Team Stonepark – ekz-Tochter und Generalunternehmer – können Gemeinden sogar den gesamten Innenausbau komplett regeln lassen.

**Johannes Neuer:** Auf digitaler Ebene bieten wir mit der ekz-Tochter EasyCheck Open-Library-Lösungen, damit die schönen, neuen Bibliotheksräume lange geöffnet sein können. Öffnungszeiten bis über 70 Stunden pro Woche sind so auch für kleine Bibliotheken denkbar. Die LMSCloud, ein weiteres Tochterunternehmen, ermöglicht mit dem Open-Source-System Koha eine flexible Verwaltung von Prozessen – ganz ohne den Aufwand einer eigenen IT-Infrastruktur – und bietet einen OPAC, mit dem Leserinnen und Leser die Medien einfach entdecken können. Zusätzlich entwickelt die ekz seit einiger Zeit Systeme, die durch Künstliche Intelligenz (KI) Empfehlungen für den Bestandsaufbau oder zum Lesen geben. Bisher kommt diese KI nur in unserem Shop Medienwelten zum Einsatz. In Zukunft wollen wir diese Empfehlungen aber auch in anderen digitalen Systemen der ekz-Gruppe nutzen.



*Einzigartiger Lern- und Erinnerungsort: Das Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung und Versöhnung in Berlin wurde 2021 eröffnet.*

## Stationen der ekz-Geschichte

- 1947** Gründung der ekz als „Einkaufszentrale für öffentliche Büchereien GmbH“ am 26. Februar in Reutlingen: 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, erster Firmensitz in der oberen Wilhelmstraße
- 1952** Neubau Firmensitz in der Bismarckstraße 3
- 1969** Erstmals erscheint der „ekz-Informationdienst“ (ID).
- 1976** Berufsverband Information Bibliothek (BIB), Deutscher Bibliotheksverband (dbv) und ekz gründen „Lektoratskooperation“ als Rezensionssdienst für Bibliotheken.
- 1999** Neuer Name: „ekz.bibliotheksservice GmbH“
- 2000** Gründung der österreichischen ekz-Niederlassung in Salzburg
- 2001** Gründung der französischen ekz-Niederlassung in Haguenau (heute in Bischwiller)
- 2005** ekz-Tochterunternehmen divibib GmbH und EasyCheck GmbH & Co. KG
- 2007** Onleihe startet mit vier Pilotbibliotheken
- 2009** Übernahme von NORIS Medienverpackungen
- 2011** Eröffnung der weltweit beachteten Stadtbibliothek Stuttgart, eines der größten Einrichtungsprojekte der ekz
- 2014** Deutschlands erste OpenLibrary der ekz-Tochter EasyCheck in Hamburg-Finkenwerder
- 2016** Die neue Unternehmenstochter LMSCloud GmbH startet mit webbasiertem Bibliotheksmanagementsystem auf Open-Source-Basis.
- 2017** Partnerschaften mit dem Bibliothekslieferanten DEMCO und dem Borromäusverein e. V., Dachverband der Katholischen Öffentlichen Büchereien (KÖB)
- 2018** Autocheck Systems B.V. wird Teil der ekz-Gruppe
- 2019** Onleihe-App mit neuem Digital-Rechtemanagement (DRM)  
Neugründung Team Stonepark: Als Generalunternehmer koordiniert das Mitglied der ekz-Gruppe komplette Inneneinrichtungen.
- 2020** Autocheck Systems B.V. übernimmt die HSBIB und kann als Partner von  
Automatisierungslösungen die itrack-Software nun besser erweitern.  
Die Bonner borro medien GmbH kommt als weitere Tochter zur ekz-Gruppe  
Rekordzugriffe bei der Onleihe während der Corona-Lockdowns.
- 2021** Projekte Team Stonepark: Stadtbibliothek Langenfeld sowie Bibliothek und Zeugenarchiv im „Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung und Versöhnung“ in Berlin  
Autocheck Systems und HSBIB werden ekz.benelux und statten die Bibliothek im belgischen Menen aus.  
Konzeption und Planung der ekz für Co-Working-Space an der Nürtinger Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HFWU)  
Bei der ekz-Gruppe arbeiten heute circa 300 Menschen, Umsatz: rund 73 Millionen EUR.



*Mit Wunschbaum und Urwald-Atmosphäre: Die Stadtbibliothek Coesfeld regt mit ihrer Dschungel-Landschaft die Fantasie an.*

*Mit der Erlebnisbücherei Esting und ihrem Übergang in ein Bäckercafé ist 2019 eine Bibliothek entstanden, die über 70 Stunden pro Woche öffnen kann.*

*Welche Projekte packen Sie im Jubiläumsjahr an und was ist bis 2030 geplant?*

**Dr. Jörg Meyer:** Unter dem Namen „ekz-Gruppe 2030: Wir machen Bibliothek einfach“ arbeiten wir seit etwa zwei Jahren mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern daran, die Nutzerzentrierung unserer Prozesse zu stärken. Dabei begleitet uns die Knowledge Foundation der Reutlingen University (KFRU). Sie bietet wissenschaftsbasierte Beratung und Coaching mit Lehrenden. In der ekz gestalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen diesen Prozess im Tagesgeschäft, aber auch in Projektgruppen mit. Ich sehe das als eine wichtige Investition in die Zukunft, damit die ekz weitere 75 Jahre erfolgreich bleibt.



*ekz-Geschäftsführer Dr. Jörg Meyer und Bibliothekarischer Direktor Johannes Neuer auf der Dachterrasse des ekz-Firmengebäudes*

**Johannes Neuer:** Im Jubiläumsjahr hat die ekz viel vor: Intern arbeiten wir an einer nutzerfreundlicheren Oberfläche unserer Webshops, mit der Kundinnen und Kunden physische und digitale Medien sowie Bibliothekszubehör aus einer Quelle recherchieren und bestellen können. Im Hintergrund implementieren wir ein neues ERP-System (Enterprise Resource Planning), das viele Prozesse im Unternehmen automatisiert.

**Dr. Jörg Meyer:** Unsere Tochter divibib erhält ein neues Backend-System für die Onleihe, um die Nutzung dieser populären Plattform weiter zu verbessern. Parallel dazu arbeite ich mit

dem divibib-Team an einer komplett neuen Oberfläche: der Onleihe 3.0. Hierbei binden wir von Anfang an Nutzerinnen/Nutzer in den agilen Prozess mit ein und stellen damit sicher, dass sich die Onleihe-Apps einfach und komfortabel bedienen lassen. Besonders Wert legen wir auf die barrierearme Umsetzung, damit möglichst viele Menschen Zugang zur Onleihe haben.

Mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ekz-Gruppe feiern wir im Spätsommer den ekz-Geburts-tag, aber auch für unsere Kundinnen und Kunden haben wir im Jubiläumsjahr einiges anzubieten – im Rahmen der aktuellen Möglichkeiten. Wir freuen uns, auf dem Leipziger Bibliothekskongress oder bei „Chancen 2022“ in der neuen Zentralbibliothek in Düsseldorf mit ihnen auf unseren gemeinsamen Erfolg anzustoßen, Danke zu sagen und darüber zu sprechen, wie wir die Zukunft von Bibliotheken gemeinsam gestalten können.

*Was wünschen Sie sich für die ekz im Jubiläumsjahr?*

**Dr. Jörg Meyer:** Ich wünsche mir, dass wir trotz Pandemie weiter daran arbeiten können, Bibliotheken zum zentralen Ort für Menschen in ihren Kommunen zu machen. Dank unserer digitalen Systeme haben alle überall die Möglichkeit, Medien zu nutzen. Aber gerade heute sind der Austausch und die Gemeinschaft von Menschen wichtiger denn je. Eben diesen Austausch wünsche ich uns in der Bibliotheksbranche – und ich freue mich, vielen Mitstreiterinnen und Mitstreitern persönlich zu begegnen. ■

[www.ekz.de](http://www.ekz.de)